

Palliativmedizin – Merkblatt für pflegende Angehörige

Palliativmedizin ist die Bezeichnung für die ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden Erkrankung und einer dadurch begrenzten Lebenserwartung. Diese Behandlung erfolgt dann, wenn durch medizinische Maßnahmen eine Heilung nicht mehr möglich ist. Im Vordergrund stehen die Behandlung von Schmerzen und anderen Krankheitsbeschwerden und die psychische und spirituelle Begleitung der Patienten.



*Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen
sondern den Tagen mehr Leben geben!*

Cicely Saunders

Wichtig für Ihren kranken Angehörigen

Patienten mit einer unheilbaren Erkrankung, die unter so starken Beschwerden leiden, dass eine Betreuung im häuslichen oder gewohnten Umfeld nicht mehr möglich ist, können auf eine Palliativstation aufgenommen werden. Dort werden nicht nur die Betroffenen umsorgt. Auch die Familien erhalten Unterstützung und werden in das Betreuungskonzept einbezogen. Das Team einer Palliativstation besteht aus Ärzten, Psychologen, Schwestern, Pflegern, Seelsorgern, Sozialarbeitern sowie aus Ergo- und Physiotherapeuten. Alle bemühen sich darum, durch eine abgestimmte Behandlung und Begleitung Beschwerden zu lindern und eine bestmögliche Lebensqualität zu erreichen. Ziel der Behandlung ist, dass die Patienten wieder in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden können.

Wichtig für Sie selbst

Wenn ein Familienmitglied schwer erkrankt, ist immer die gesamte Familie betroffen. Oft entstehen durch die Pflege Situationen der Überforderung und Ängste. Manche Angehörige werden dadurch auch selbst krank. Deshalb ist es wichtig, dass Sie auch auf sich selbst achten, Ihre Grenzen erkennen und für Ihre eigene Gesundheit sorgen. Das gilt besonders dann, wenn Ihre Angehörigen aus der Palliativpflege wieder nach Hause entlassen werden. Wir haben Adressen von Beratungsstellen für Sie zusammengestellt. Dort erfahren Sie auch, was Sie für sich selbst tun können.

Informationen und Adressen

Medizinische Beratung / Palliativpflege

Abteilung für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Jena

Leitung: PD Dr. U. Wedding, PD Dr. W. Meißner

Palliativstation

Erlanger Allee 101, 07740 Jena

Telefon: 03641-9392233, Fax: 03641-9 39 22 32

Email: Palliativ@med.uni-jena.de

Ambulantes Palliativteam (SAPV)

Telefon: 0160 9 0979056, Fax: 03641 9 323257

Email: palliativteam@med.uni-jena.de

Weitere Ansprechpartner

Förderverein Hospiz Jena e.V.

Drackendorfer Str. 12a, 07747 Jena

Telefon: 3641 22 63 73, Fax: 3641 22 63 74

E-Mail: hospiz-jena@web.de

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Aachener Str.5, 10713 Berlin

Telefon: 030 8182 6885, Fax: 030 8182 6776

Email: dgp@dgpalliativmedizin.de

Rechtliche und sozialrechtliche Beratung

Beratung zu Hilfeleistungen, Unterstützungsangeboten und Rechtsfragen

Unabhängige Patientenberatung Deutschland UPD

Montag bis Freitag, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

bundesweit kostenfreies Beratungstelefon: 0800 0 11 77 22

VdK Sozialverband

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Elsheimerstraße 10, 60322

Frankfurt am Main, Telefon 0 69/71 40 02-0

Telefax 0 69/71 40 02-22, Email: hessen-thueringen@vdk.de

Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit

von Montag-Donnerstag 8.00-18:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Beratungstelefon: 01805 99 66 03

Pflegekasse

Die Pflegekassen sind in Deutschland die Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Pflegestützpunkt Jena

Christiane Ritschel, Goethegalerie, Aufgang B

Goethestraße 3b, 07743 Jena

Servicenummer: 03641 205 841, Fax: 03641 507 501

Email: pflegestuetzpunkt@fh-jena.de

Weitere Informationen

Gesundheits-Uni Jena

Telefon 03641 9 33336; Fax 03641 9 33322

Email gesundheitsuni-jena@med.uni-jena.de

Internet: www.gesundheitsuni-jena.de